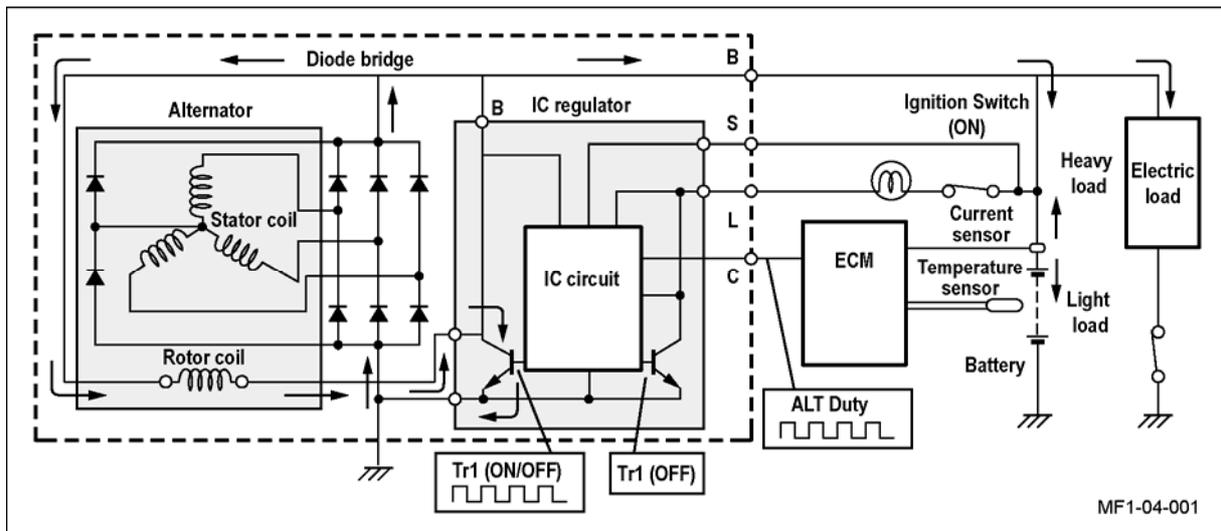


Überblick über das System

Das System wurde beim Legacy MJ 2010 eingeführt. Es schaltet zwischen den Modi „Hoch“, „Mittel“ und „Niedrig“ um.

Bei Erhöhung der elektrischen Last wählt das System einen höheren Modus. Jeder Modus entspricht der Sollspannung der Batterie.



Das System passt sich auch an die Fahrbedingungen an:

- “Hoher Modus” bei Verzögerung
- “Mittlerer Modus” bei konstanter Geschwindigkeit
- “Niedriger Modus” bei Beschleunigung

Das System stellt die „Einschaltdauer“ des Drehstromgenerators so ein, dass die Sollspannung innerhalb des maximalen Ausgangsstroms erreicht wird. Zur Vermeidung einer plötzlichen Änderung der Motorlast wird eine sanfte Leistungssteuerung angewendet.

Abhängig vom Temperatursensorsignal erhöht oder verringert das System die Sollspannung.

HINWEIS: Der innere Widerstand der Batterie sinkt bei steigender Temperatur.

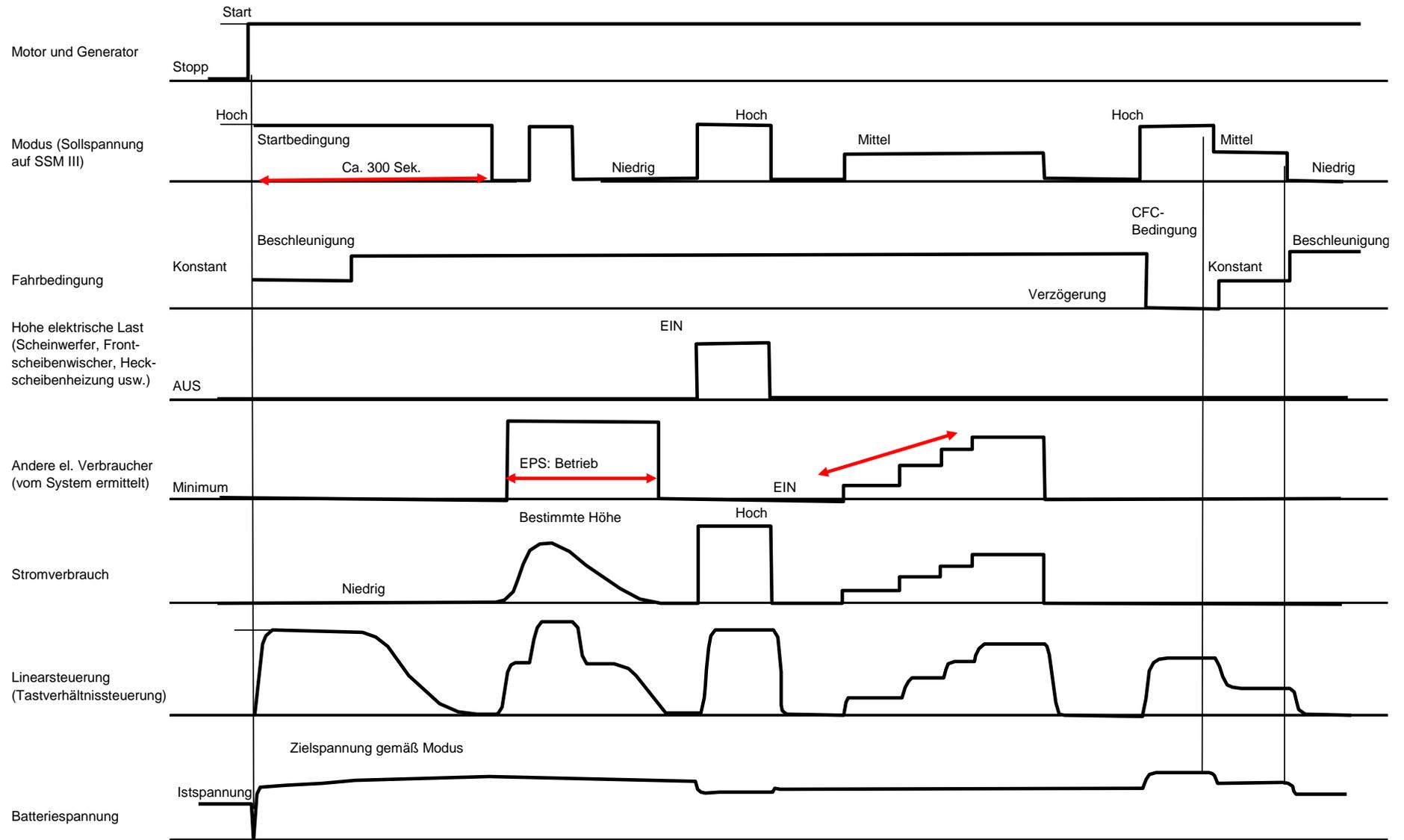
Übersteigt die elektrische Last die maximale Leistungsabgabe des Drehstromgenerators, überwacht das System das Stromsensorsignal und berechnet den Umfang der Entladung. Wenn der Entladestrom wieder unter die Batteriekapazität sinkt, erhöht das System die Leistungsabgabe des Generators, um die Entladung auszugleichen.

Für den EU-Markt ist das ASS-System mit diesem System kombiniert.

Betriebszustände im beigefügten Diagramm

Das System schalten beim Motorstart für 300 Sekunden in den Modus „Hoch“. Wenn die Systemlast hoch bleibt, bleibt der Modus „Hoch“ aktiv (z. B. Scheinwerfer, Frontscheibenwischer oder Heckscheibenheizung eingeschaltet).

Bei Erfassung eines hohen Stroms (z. B. EPS) geht das System in den Modus „Hoch“.



T04_017